

FACHSERIE **B**

# **LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI**

**Reihe 2**

**II. Obst**

**Wachstumstand des Obstes**

**Mai 1962**



Bestellnummer : B 2/II - 2/62

VERLAG : W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Erläuterungen zum Zahlenteil . . . . .	3 - 4
Beurteilung der Obstblüte . . . . .	5

Erschienen im Juni 1962

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Einzelpreis DM -,50

Ergebnisse für die einzelnen Bundesländer werden in den  
"Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter  
mit der Kennziffer C II 3 veröffentlicht.

Die Obstberichterstattung erstreckte sich Mitte Mai auf Erntevorschätzung von Kirschen und Stachelbeeren sowie auf Beurteilungen der Winterschäden, der Pflegemaßnahmen, des Insektenfluges und des Fruchtansatzes. Über die Kirschenernte wurden bereits im Eilbericht vom Mai Angaben gemacht.

Größere Frostschäden am Holz während des Winters sind nur ganz vereinzelt aufgetreten. Geringe oder mittlere Schäden beschränkten sich auf örtlich begrenzte Beobachtungen meist an Pfirsichen, Pflaumen und Aprikosen. Im Durchschnitt des Bundesgebietes wurden von 24 % der einschlägigen Meldungen geringe Schäden an Äpfeln, von 20 % an Pflaumen, von 19 % an Mirabellen, Renekloden, Pfirsichen und Walnüssen, von 18 % an Birnen und von 17 % an Kirschen gemeldet.

Schäden durch Winterfröste (1961/62)

Land	Größe der Schäden	Äpfel	Birnen	Pflaumen und Zwetschen	Mirabellen und Renekloden	Kirschen	Aprikosen	Pfirsiche	Walnüsse
		in % der eingegangenen Meldungen							
Schleswig-Holstein	große	-	-	1	2	-	8	4	-
	mittlere	7	5	6	4	6	8	11	-
	geringe	36	22	25	23	23	23	22	15
Hamburg	große	-	-	-	-	-	-	-	-
	mittlere	-	6	6	6	6	7	18	-
	geringe	28	-	24	19	12	21	18	14
Niedersachsen	große	0	-	0	-	0	1	1	0
	mittlere	3	2	4	2	2	3	9	3
	geringe	24	16	14	12	17	12	20	18
Nordrhein-Westfalen	große	1	-	-	-	1	-	1	-
	mittlere	3	2	3	3	2	2	6	2
	geringe	13	9	10	9	9	8	13	7
Hessen	große	0	0	0	0	0	1	2	0
	mittlere	7	5	6	5	4	9	13	5
	geringe	36	27	25	25	24	24	28	25
Rheinland-Pfalz	große	0	-	1	0	-	1	3	1
	mittlere	4	2	6	5	3	6	9	7
	geringe	22	15	15	17	14	11	15	18
Baden-Württemberg	große	0	0	2	1	1	2	2	4
	mittlere	3	2	12	8	6	8	11	9
	geringe	28	22	27	25	21	18	22	21
Bayern	große	1	0	3	1	1	2	3	2
	mittlere	3	3	11	9	4	11	17	9
	geringe	23	18	25	23	23	16	19	18
Saarland	große	-	-	-	-	-	-	-	-
	mittlere	-	-	-	-	-	6	3	6
	geringe	18	16	18	21	21	15	30	25
Bundesgebiet <sup>1)</sup>	große	0	0	1	0	1	1	2	1
	mittlere	4	2	7	6	4	6	10	5
	geringe	24	18	20	19	17	14	19	19
Berlin (West)	große	-	-	-	-	-	7	-	7
	mittlere	-	-	-	-	-	-	-	-
	geringe	6	6	19	13	12	7	13	-

1) Bundesgebiet ohne Bremen und Berlin

Die Pflegemaßnahmen während des Winters sowie die Winterspritzungen wurden im üblichen Umfange durchgeführt.

#### Durchführung der Pflegemaßnahmen für 1962

Land	Winter- schnitt	Stamm- pflege	Winter- spritzung	Vorblüten- spritzung
	bei schätzungsweise . . % aller Obstbäume			
Schleswig-Holstein	49	40	40	34
Hamburg	47	31	46	44
Niedersachsen	43	29	27	26
Nordrhein-Westfalen	44	28	25	22
Hessen	39	26	23	14
Rheinland-Pfalz	38	20	21	18
Baden-Württemberg	42	19	25	22
Bayern	43	28	33	19
Saarland	54	40	37	31
Bundesgebiet ohne Berlin	43	26	27	22
" " " 1961	45	27	30	23
" " " 1960	46	29	33	24
Berlin (West)	59	33	47	29

Mitte Mai wurde der Insektenflug von zwei Drittel der Berichterstatter als nicht zufriedenstellend beurteilt. Der Blütebeginn verzögerte sich infolge der langanhaltenden kalten Witterung beträchtlich und drängte sich dann auf eine verhältnismäßig kurze Zeit zusammen. Während der Blüte waren die Witterungsverhältnisse meist zu kalt und zu naß und hinderten dadurch den Insektenflug, der zur Befruchtung der Blüten von entscheidender Bedeutung ist.

#### Beurteilung des Insektenfluges

Land	Insektenflug	
	zufriedenstellend	nicht zufriedenstellend
	in % der Meldungen mit einschlägigen Angaben	
Schleswig-Holstein	10	90
Hamburg	19	81
Niedersachsen	16	84
Nordrhein-Westfalen	19	81
Hessen	28	72
Rheinland-Pfalz	41	59
Baden-Württemberg	50	50
Bayern	31	69
Saarland	29	71
Bundesgebiet ohne Berlin	33	67
" " " 1961	49	51
" " " 1960	68	32
Berlin (West)	25	75

Am ungünstigsten waren die Blüteverhältnisse in Schleswig-Holstein, Hamburg und Niedersachsen, wo über 80 % der Berichterstatter die Blüte als nicht zufriedenstellend beurteilten. Vergleichsweise weit günstiger verlief dagegen die Blüte (Anlage und Verlauf) in Baden-Württemberg, wo sich die Beurteilungen über zufriedenstellenden und nicht zufriedenstellenden Verlauf die Waage hielten.

Die Beurteilungen bei den einzelnen Obstarten zeigen ein unterschiedliches Bild. Während die Blüte bei Kernobst mit fast gut besser als im Vorjahr beurteilt wird, erreichen Pflaumen, Zwetschen und Aprikosen nur mittlere Noten. Verhältnismäßig günstige Noten wurden auch für Pfirsiche und Johannisbeeren mit 2,6 bzw. 2,3 abgegeben.

Blüte und Fruchtansatz des Obstes im Mai 1962

Noten: 1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = mittel; 4 = gering; 5 = sehr gering

Land	Mai	Äpfel	Birnen	Pflaumen und Zwetschen	Mirabellen und Renekloden	Aprikosen	Pfirsiche	Johannis- beeren
		Note						
Schleswig-Holstein	1962	2,1	2,1	2,5	2,5	3,1	2,7	2,2
" "	1961	2,6	2,7	2,3	2,4	3,1	3,2	2,2
Hamburg	1962	2,1	2,0	2,4	2,2	2,8	2,6	2,3
" "	1961	2,7	2,9	2,6	2,9	2,8	2,9	2,4
Niedersachsen	1962	2,5	2,2	2,8	2,9	2,9	3,0	2,5
" "	1961	3,0	3,1	2,8	2,9	3,3	3,1	2,6
Bremen	1962	.	.	.	.	.	.	.
" "	1961	.	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	1962	2,3	2,0	2,8	2,8	2,9	2,6	2,3
" "	1961	2,7	2,9	2,6	2,8	3,2	3,1	2,5
Hessen	1962	2,2	2,1	2,8	2,7	2,9	2,6	2,3
" "	1961	3,1	3,1	2,7	2,7	3,0	3,0	2,4
Rheinland-Pfalz	1962	2,3	2,2	3,1	3,2	2,9	2,5	2,4
" "	1961	3,1	2,9	2,5	2,3	2,5	2,4	2,4
Baden-Württemberg	1962	2,2	2,1	3,1	3,2	3,2	2,6	2,3
" "	1961	2,8	2,6	2,3	2,3	3,0	2,6	2,2
Bayern	1962	2,0	1,9	2,9	2,9	3,1	3,0	2,2
" "	1961	2,8	2,7	2,1	2,2	2,6	2,5	2,1
Saarland	1962	2,4	2,1	3,5	3,1	3,2	2,9	2,4
" "	1961	3,0	2,6	2,1	2,2	3,0	2,7	2,2
Bundesgebiet ohne Berlin	1962	2,2	2,1	2,9	3,0	3,0	2,6	2,3
" " "	1961	2,9	2,8	2,4	2,5	2,8	2,8	2,3
Berlin (West)	1962	2,3	2,2	2,7	2,7	2,7	2,5	2,3
" "	1961	2,9	2,4	2,4	2,5	2,5	2,6	2,2